



Die Forderungsdebatte hat begonnen

Schwung holen für die Tarifrunde!



Trotz der gewohnten Unkenrufe der Arbeitgeber steht die bayerische Metall- und Elektroindustrie auf einer insgesamt stabilen Basis. Damit sind die Rahmenbedingungen gut, um mit viel Schwung in die Tarifrunde 2016 zu starten. Am 31. März läuft der aktuelle Entgelttarifvertrag aus, am 28. April endet die Friedenspflicht.

Die Tarifkommission der IG Metall Bayern hat bereits vergangenen November die Diskussion über die Forderungshöhe begonnen. Jetzt läuft sie in den Gremien und Betrieben vor Ort.

Die wirtschaftliche Ausgangslage ist gut, die Prognosen der Institute gehen auch für 2016 von einer stabilen Ent-

wicklung aus. Das Bruttoinlandsprodukt wird demnach um rund 1,8 Prozent wachsen, die Produktivität zwischen 1,0 und 1,5 Prozent. Die Inflation wird bei zirka 1,5 Prozent erwartet.

Damit stehen die ökonomischen Eckdaten fest. An ihnen sollten wir uns orientieren - nicht an der Neuauflage der vbm-Kampagne für das, was er als „moderate Lohnpolitik“ bezeichnet.

Verantwortungsvolle und nachhaltige Tarifpolitik berücksichtigt auch, dass steigende Reallöhne positive Effekte auf die Inlandsnachfrage haben. In den vergangenen Monaten hat dies maßgeblich die Konjunktur gestützt. Wir wollen, dass das so bleibt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch, wenn die Vorzeichen für die Tarifrunde 2016 gut sind, werden die Arbeitgeber es uns gewiss nicht leicht machen. Geschenke verteilen sie nicht, was wir fordern, müssen wir erkämpfen: Ein ordentliches Plus im Geldbeutel der Beschäftigten.

Wir sind darauf gut vorbereitet. Die Planung steht, die Stimmung und unsere Durchsetzungskraft in den Betrieben sind auf ebenso hohem Niveau wie die Umsätze der Unternehmen.



Dennoch gilt: Erfolg werden wir nur haben, wenn alle an einem Strang ziehen. Gute Tarifergebnisse werden nicht am Verhandlungstisch erzielt, sondern im Betrieb und auf der Straße.

Viele Mitglieder sind dafür eine Voraussetzung. Holen wir also in dieser Tarifrunde mehr Kolleginnen und Kollegen ins Boot, um noch stärker zu werden.

Um gemeinsam Schwung aufzunehmen, müssen wir jetzt unser Ziel festlegen. In den Gremien der IG Metall und den Betrieben diskutieren wir die Forderung. Macht mit, bringt Euch ein - für eine erfolgreiche Tarifrunde 2016!

Jürgen Wechsler,
Bezirksleiter der IG Metall Bayern



Tarifrunde im vergangenen Jahr: WIR mit Schwung für mehr!

Terminfahrplan Tarifrunde 2016

12. Januar	28. Januar	2. Februar	23. Februar	29. Februar	bis Ende März	28. April
IG Metall-Vorstand berät über ökonomische Rahmenbedingungen	Tarifkommissionen aller IG Metall-Bezirke empfehlen Forderung	IG Metall-Vorstand empfiehlt Forderungsrahmen	Tarifkommissionen aller IG Metall-Bezirke beschließen Forderung	IG Metall-Vorstand beschließt Forderung	Erste Tarifverhandlungen. 31. März: Tarifverträge laufen aus	Ende der Friedenspflicht

Die Forderungsdebatte hat begonnen



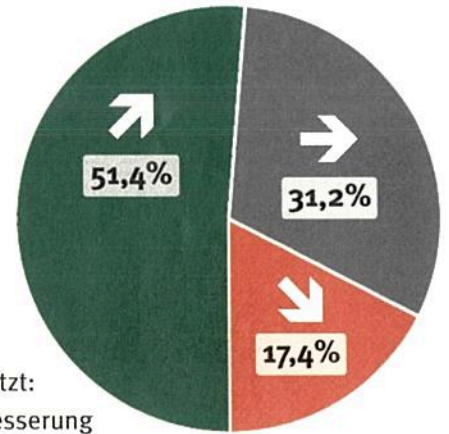
Wir wollen einen fairen Anteil!

Stabile wirtschaftliche Situation der bayerischen Metall- und Elektroindustrie

Wie in jeder Tarifrunde stehen im Fokus der Forderungsdebatte drei Faktoren, aus denen sich am Ende die Höhe der Forderung ergibt: Die erwartete Entwicklung von Produktivität und Inflation bildet den verteilungsneutralen Spielraum, der durch eine Umverteilungskomponente ergänzt wird. Zentrale Bedeutung kommt dabei der wirtschaftlichen Lage der gesamten Branche und ihrer Betriebe zu. Zu deren Einschätzung hat die IG Metall daher eine Befragung unter Betriebsräten durchgeführt, an der sich in Bayern bis Anfang Januar über 340 tarifgebundene Betriebe beteiligt haben. Sie repräsentieren mehr als drei Viertel der Beschäftigten, so dass unter dem Strich ein zuverlässiges Bild entsteht.

Insgesamt solide Lage ...

Die Ergebnisse dieser Befragung zeichnen ein insgesamt positives Bild der wirtschaftlichen Situation in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie. Die Kernfrage betrifft in diesem Zusammenhang die Auftragslage. Mehr als die Hälfte (51,4%) der Betriebe bewerten sie aktuell als sehr gut oder gut, knapp ein Drittel (31,2%) als stabil, und deutlich weniger als ein Fünftel (17,4%) als schlecht oder sehr schlecht.



... und positive Tendenz

In der Tendenz optimistisch wird auch die künftige Entwicklung der Aufträge eingeschätzt: Über elf Prozent der Betriebe rechnen hier in den kommenden Monaten mit einer Verbesserung und fast 74 Prozent mit einer unveränderten Lage, während nur gut 14 Prozent eine Verschlechterung erwarten.

Vor diesem Hintergrund steht der Grundsatz für die Tarifrunde fest: **Wir wollen einen fairen Anteil!**



www.igmetall-bayern.de

alle Infos: dr an b l e i b e n i m I n t e r n e t !

www.facebook.com/IGMetallBayern



Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Name* <input type="text"/>		Vorname* <input type="text"/>		Geburtsdatum* <input type="text"/>			Geschlecht* <input type="checkbox"/> M=männlich <input type="checkbox"/> W=weiblich		
Land* <input type="text"/>	PLZ* <input type="text"/>	Ort* <input type="text"/>	Telefon <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat <input type="text"/>			Tag <input type="text"/>	Monat <input type="text"/>	Jahr <input type="text"/>	Staatsangehörigkeit* <input type="text"/>
Straße* <input type="text"/>		Hausnr.* <input type="text"/>		E-Mail <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat <input type="text"/>					
beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort <input type="text"/>									
<input type="checkbox"/> Vollzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> Befristung <input type="checkbox"/> Ausbildung ab <input type="text"/> bis <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb? <input type="text"/> <input type="checkbox"/> duales Studium <input type="checkbox"/> Studium Wie heißt die Hochschule? <input type="text"/> angesprochen durch (Name, Vorname) <input type="text"/> Mitgliedsnummer Werber/in <input type="text"/>									
Bankverbindung Bank/Zweigstelle <input type="text"/>		BIC <input type="text"/>		Beitrag ** <input type="text"/>					
IBAN <input type="text"/>									
Kontonummer <input type="text"/>		BLZ <input type="text"/>		Eintritt ab: <input type="text"/>		Bruttoeinkommen* <input type="text"/>			
Kontoinhaber/in <input type="text"/>		Ort / Datum / Unterschrift für den Bankzugang <input type="text"/>		Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt* <input type="text"/>					

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder: schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
 Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZZ00000053593
 Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
 Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Beitrittserklärung:
 Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.